

Telegraphische Nachrichten.

Ries, 12. Sept. Das deutsche Panzergeschwader und die Nacht-„Hohenzollern“ sind heute Vormittag wieder hier eingelaufen.

Paris, 12. Sept. Die Unterhandlungen über den französisch-italienischen Handelsvertrag wurden heute wieder aufgenommen. Der Minister der auswärtigen Angelegenheiten, Barthélemy St. Hilaire, äußerte bei der Begrüßung der italienischen Delegirten, die französische Regierung werde es an keinem Entgegenkommen fehlen lassen, um zwischen den beiden befreundeten Völkern eine wirtschaftliche Verhältnissnorm herzustellen, die geeignet sei, die guten politischen und kommerziellen Beziehungen, welche die beiden Nationen stets einen jollten, weiter auszubilden. Der italienische Delegirte Simonelli dankte dem Minister und sprach sich gleichfalls in der freundschaftlichen und entgegenkommenden Weise aus.

Luzern, 12. Sept. Der Bau hat heute Vormittag das Entlassungsgesetz in Mukhaba Paschas genehmigt. Zum Premierminister wurde Kamadar ernannt; welcher seine Funktionen sofort übernommen hat. Es bestätigt sich, daß Mukhaba Pascha, dessen Gesundheit erschöpft ist, demnächst nach Frankreich gehen wird.

Wien, 12. Sept. Der König Humbert ist hier angekommen, um der Eröffnung des internationalen geographischen Congresses beizuwohnen.

Mann, 12. Sept. Trotz der Erhöhung der allgemeinen Ausgaben und der Lasten des Zwangscurseantelens weist das vorläufige Budget pro 1882, welches am 15. Sept. den Kammern vorgelegt werden soll, einen Ueberschuß von mehr als 8 Millionen Tires auf.

London, 12. Sept. Aus Galway wird gemeldet, das englische Kanonenboot „Merlin“ sei auf ein Riff gestoßen und im Sinken; es werde versucht, das Schiff zu heben. — Nach einer Meldung des „Reuter'schen Bureau“ aus Tabris (Persien) sanden am 28. v. M. bis gestern bei Sipi (Provinz Merwibichan) über 40 Erdbeben statt, durch welche mehrere Häuser zerstört wurden. Menschenleben seien nicht zu beklagen. Die meisten Einwohner campirten außerhalb der Stadt.

London, 12. Sept. Eine Depesche des Vicereönigs von Indien meldet: Eingegangene Nachrichten aus Kofal vom 11. v. zufolge lagerte der Emir Abdurraman am 10. v. bei Dambalirah, 8 Meilen südlich von Kambakar. In der Richtung von Kambakar wurden bis zum 10. d. Mittags und vom Morgen des 11. d. bis Nachmittags 4 Uhr desselben Tages Schiffe vernommen.

Konstantinopel, 12. Sept. Die heutige vierte Sitzung der Delegation der Inhaber türkischer Schuldtitel dauerte, wie gleichzeitig ein Ministerialrat stand, nur sehr kurze Zeit. Die Verhandlungen nahmen einen ruhigen Verlauf. In der nächsten Sitzung, welche nächsten Donnerstag stattfinden soll, werden die türkischen Delegationen bezüglich der Frage der russischen Kriegsentföndigung definitive Antwort erteilen. Voraussichtlich wird diese Frage durch eine Transaction erledigt werden, wonach, falls die den Inhabern türkischer Schuldtitel überlassenen Revenuen vier Prozent übersteigen, der Ueberschuß für die russische Kriegsentföndigung zu verwenden wäre.

Konstantinopel, 12. Sept. Bei dem Brande der kaiserlichen Ställe sind, wie es heißt, 4 Personen durch die Pferde getödtet worden, zahlreiche Equipagen sind verbrannt, der Schaden wird auf 200,000 türkische Hund geschätzt. — Alle Journale haben den Befehl erhalten, nichts auf Egypten Bezügliches zu veröffentlichen.

Kong-Brand, 12. Sept. Die bezüglich der Lungenaffectioen, von welcher der Präsident Garfield befallen worden ist, gegebenen Befürchtungen haben sich gemindert, die beabsichtigten Werke legen derselben keine ernste Bedeutung bei.

Kong-Brand, 12. Sept. Amtliches Bulletin von heute früh 8 Uhr 30 Minuten: Präsident Garfield hat die Nacht außerordentlich gut verbracht. Die Eiterung der Speiheldrüsen hat fast ganz aufgehört, der Husten ist milder.

Die Dichter der Freiheitskriege.

Auszug eines von Herrn Dr. A. Brieger im Handwerkermeisterverein gehaltenen Vortrages.

Nicht nur die Freiheitskriege selbst, auch die ihnen in Preußen vorangehende Zeit der Sammlung und Vorbereitung hat ihre Dichter gehabt. Nicht unglücklich und nicht ohne Wirkung sang Friedrich Schlegel in einigen Liedern die Freiheit, die Ehre und die Hoffnung des Vaterlandes, aber das Döchte war dieser gegen sich selbst trennend, nach Wolfgang Menzels bitterem Wort durch Jünger und durch diese regierten Natur verjagt. Dieses Döchte erreichte der mildegeniale Heinrich v. Kleist in einem seiner wenigen lyrischen Gedichte, „Germania an ihre Kinder“. Von allen Strömen und Bergen des Vaterlandes ruft die Vätermutter ihre Söhne zusammen, die sie erudet:

Deutsche, müßt ihr Kinder Reigen, Die, mit Schmerz und Lust geföhrt, Auf den Schoß mir Kletternd reigen, Die mein Mutterarm umschließen!

Ein Bild von geist- und lebensdurchatmeter Plastik, welches kaum seinesgleichen hat. Ein gewaltiger Chor antwortet, und man werden alle aufgerufen: der Gewerksmann, der Gelehrte, der Adelsmann, und vom Feld herab der Ritter, der sein Ober, auf ihm steht.“ Wie ein ulerloses Meer sollen sie, voran der Kaiser, über die Franken herfallen, den Flüssen, den Wäldern, den Föhren sollen sie die Todten preisgeben.

„Dann den Rhein mit ihren Feinden, ruft der Dichter mit grimmem Riesenmuth, Laßt, geküßt von ihrem Wein, Schäumen die die Wälder ihn weichen Und uns so die Grenze feien.“

Der Born des Patriotens vertritt sich bis zu dem Rufe noch Gift und Dolch.

Ein Jahr, nachdem Kleist mit der Freivolität des thätenslosen Krafmenschen blutig genügt hatte, brach eine große Zeit an, eine Zeit, die, wenn er sie erlicht hätte, seinem Leben Inhalt und Werth verliehen haben würde.

stark, ebenso ist der Schleimauswurf viel geringer geworden. Puls 100, Temperatur 98,04, Respiration 18.

New-York, 12. Sept. In der atlantischen Küste herrscht ein Ost-Orkan, in den Westküsten ist Regenwetter eingetreten; die Dirre scheint beendet.

Deutsches Reich.

Vom altkatholischen Bischof Reinkens liegt jetzt eine Aeußerung über seine Stellung zur Judenfrage, in einer Veranlassung zu Kaiserthronreden gegeben. Derselbe sagte: „Ich nehme gern Anlaß, hier offen zu bezeugen, daß ich mit der Rede meines Freundes Böllinger und mit jedem Worte desselben einverstanden bin. Ich hatte bereits die Fieber in der Hand, um für die mißhandelten deutschen Brüder das Wort zu ergreifen und wollte deshalb an Böllinger schreiben, als ich die Nachricht von seinem manngestalten Auftreten empfing. Innerlich erfreut, las ich seine Erklärung, und so oft ich daran denke, freue ich mich darüber, denn sie ist ebenso vom Geiste der Wissenschaft durchdrungen, wie vom Geiste der echten religiösen Toleranz, was ganz mein Standpunkt ist.“

Hamburg, 13. Sept. Morgen hat die hier neuerbaute deutsche Seewarte durch Sr. Maj. den Kaiser die feierliche Weihe erhalten.

Kassel, 12. Sept. Im Wahlkreise Sonberg-Kriehar-Biegandain wird seitens der nationalliberalen Wähler der bisherige Landtagsabgeordnete für die Stadt Kassel, Herr Fabrian von Griesheim, als Reichstags-Candidat aufgestellt. Der conserndative Gegenkandidat ist der Kammerherr Hies von Scherndorf als Kassei. — Am Wahlkreise Derfeld-Rohrburg werden die Conserndativen den Gutsbesitzer Hübner-Merxhausen und die Fortschrittspartei einen Herrn Dr. Heinrich Erdmann zu Hamburg als Reichstags-Candidaten aufstellen. Seitens der Nationalliberalen ist in diesem Wahlkreise ein bestimmter Candidat officiell noch nicht namhaft gemacht worden.

Rußland.

Der 8. September — so wird der „Röln. Ztg.“ aus Petersburg geschrieben — war für alle dortigen Deutschen ein freudentag; man beglückwünschte sich untereinander, wie das nur bei sehr freudigen Anlässen üblich, und manches Glas wurde auf das Wohl der beiden Kaiser getrunken, die in Danzig zusammenzutreffen beabsichtigen. Zwar war die uns recht sonderbar klingende Nachricht schon vor mehreren Tagen nach Petersburg gebrungen, Alexander III. würde seinen Großvater in der alten Weidfeldstadt gelegentlich der Cavalleriemänöver besuchen, aber Niemand glaubte daran; in Petersburg selbst war ausnahmsweise diesmal das Geheimniß ganz außerordentlich gut bewahrt worden. Als nun vorgehen Abend (7. Septbr.) hier die Extrablätter ausgegeben wurden, in denen gemeldet wurde, daß der Kaiser auf der Weidfeldstadt wirklich nach Danzig gefahren sei und seinen Schwiegervater, den König von Dänemark, deswegen sogar auf einige Tage im Stich gelassen habe, da wollte freilich das Glauben hier kein Ende nehmen. Das Ereigniß wurde schon dadurch bedeutsam gemacht, daß der Regierungs-Anzeiger ein Extrablatt ausgab, eine äußerliche Seltenheit, die sonst eigentlich nur bei welterschütternden Gelegenheiten zu beobachten ist. Den Banflüssen und fast allen russischen Zeitungen fuhr der Schreck darüber in alle Glieder, daß geftern noch niemand die richtige Sprache gefunden hatte, um den Hochmuth über den faulen Wehen und über die übernatürliche Annäherung Rußlands an bestehen in nicht allzu centumvirer Weise von sich zu lassen. Das Journal de St. Petersburg und die deutschen Zeitungen sowie alle friebfertigen und nicht dawinnlichen Arten der dortigen berlinischen Salzfäule zur Verheilung eingekandelt. Wehr Schmeixbach aus Wödenbagen sprach über die Bedeutung der Vogelbeere (Sorbus aucuparia) und zeigte reicherlich die Salzfäule, die in Wäldern gemachten waren. Literat Girschner aus Salza legte ein ausgezeichnetes Herbarium pictum vor und Oberlehrer Dr. Kreuztin von hier eine Sammlung lebender Bisse aus der Umgegend. Ein Antrag des Gmnasiallehrers Lebing aus Sangerhausen um Verringerung der Versammlungstage wird in nächster Sitzung, die in Verbindung mit dem ersten Stiftungsfeste gegen Ende October zu

— (Aus der Univerfität.) Der Privatdocent der juristischen Facultät unserer Univerfität, Herr Dr. jur. Werfel, hat einen Ruf als Professor der Jurisprudenz an die Univerfität Rostock angenommen.

— In der geschlossenen Sitzung beschäftigten sich die Stadtverordneten getrennt u. A. nochmals mit der Vorlage betr. Ertragung eines Kanals auf dem Dorfe, die bereits auf der Erörterung der letzten Sitzung stand. Wie wir hören, ist die Vorlage abgelehnt worden, da die Nothwendigkeit einer solchen Anlage nicht anerkannt werden konnte.

— Die hier stattgefundene Generalversammlung der Actien-Malsfabrik Könnern beschloß ferner, den Aufsichtsrath zu ernennen, eine Erhöhung des Stammcapitals um 60,000 Mk. einzutreten zu lassen. Auf Grund dieses Beschlusses werden jetzt 100 Stück neue Actien à 600 Mk. ausgegeben. Derselben werden den Inhabern der alten Actien zum Course von 116 2/3 Prozent = 700 Mark per Actie zur Erwerbung bis zum 20. d. angeboten. Sämtliche Actien berechtigen zum Bezuge einer neuen. Die neuen Actien nehmen an der Dividende 1881/82 vollberechtigt Theil. Dasagio scheidet in den Reservefonds.

Provinzial-Nachrichten.

Der Nachdruck unserer Original-Correspondenzen aus der Provinz s. in me unter Angabe der Quelle gestattet.

Aus dem Kreise Halle, 12. Sept. Die diesjährige Reizeisnmode tagte vor einigen Tagen in Wörby. Herr Superintendent Dr. Schopper eröffnete dieselbe mit einer Ansprache, worauf Herr Kon.-R. Schott über die Wirkung des Civilstandesgesetzes, Herr Kreislichinspector Sundt über die Wohlgefühlen, Herr Pastor F. Finger über innere Mission, Herr Pastor Schuchardt über Frömmigkeit entlassenen Gegenstandes, Herr Kreislichinspector Schott über die Wirkung des Civilstandesgesetzes, Herr Kreislichinspector Schott über die Wohlgefühlen, Herr Pastor F. Finger über innere Mission, Herr Pastor Schuchardt über Frömmigkeit entlassenen Gegenstandes, Herr Kreislichinspector Schott über die Wirkung des Civilstandesgesetzes, Herr Kreislichinspector Schott über die Wohlgefühlen, Herr Pastor F. Finger über innere Mission, Herr Pastor Schuchardt über Frömmigkeit entlassenen Gegenstandes.

Nordhausen, 12. Sept. Der vor noch nicht Jahresfrist durch den Prof. Dr. Veimbach in Sonderhausen gebrachte botanische Verein in Arnim hat gestern eine Versammlung abgehalten, an welcher 40 Mitglieder aus den Städten Halle, Giebichen, Sangerhausen, Weißenfels, Sonderhausen und Nordhausen. Professor Dr. Küsting von hier hielt Vorträge über die Pflanzengeographie der Wasserflüsse (altrheinische), bei denen die Unterchiede der einzelnen Arten des Volantier immer noch Schwierigkeiten macht. Hierunter reichte die Ergebnisse seiner reicherlichen Nachforschungen, die in seiner Monographie der Gattung vor 40 Jahren niedergelegt hat. Sodann zeigte der Vorträge, Herr Prof. Dr. Veimbach, einen monströsen Brandpilz aus angeregten Maisstößen (von einem Ackerstück des Doratmanns Gremle in Schenkerode) und im Anschluß hieran hielt Herr G. G. Dertel am landwirtschaftlichen Institut in Halle einen instructiven Vortrag über die Natur der Brandpilze des Getreides. Eine Anfrage, ob die Verberthe die Gattung Pflanzengeographie aus der Familie der Sauerbrunngewächse) nach dem neuesten Stand der Wissenschaft noch als Verbreiterin des Brandpilzes (Stoffes) im Getreide betrachtet werde und ob die Verberthe wegen Vertilgung der Verberthe noch zu Recht bestände, brachte Bedenken und führte hinzu, daß die landwirtschaftliche Wissenschaft zu Halle vernehmlich Getreide neben Verberthebründern angebaut und dabei einen Ausfall von 50 Proc. gehabt habe. Sodann hielt Prof. Dr. Veimbach einen Vortrag über die Drüsen des Simmonds und belegte denselben durch getrocknete Exemplare aus der Univerfität Helsingfors, sowie durch farbige Abbildungen, wobei er ein geographisches Bild über die dortige Drüsenflora nach. Weiter wurde von hier auch die selteneren Pflanzen der Umgegend Nordhausen in lebenden Exemplaren vor und verheilt derselben, ebenso hatte der Apotheker Sondermann aus Arnim die ausgezeichneten Arten der dortigen berlinischen Salzfäule zur Verheilung eingekandelt. Wehr Schmeixbach aus Wödenbagen sprach über die Bedeutung der Vogelbeere (Sorbus aucuparia) und zeigte reicherlich die Salzfäule, die in Wäldern gemachten waren. Literat Girschner aus Salza legte ein ausgezeichnetes Herbarium pictum vor und Oberlehrer Dr. Kreuztin von hier eine Sammlung lebender Bisse aus der Umgegend. Ein Antrag des Gmnasiallehrers Lebing aus Sangerhausen um Verringerung der Versammlungstage wird in nächster Sitzung, die in Verbindung mit dem ersten Stiftungsfeste gegen Ende October zu

Das Volk hand auf, der Sturm brach los. Der Dichter, welcher dies gefunden hat, war am erster Stelle genannt. Theodor Körner, den Dichter von „Leier und Schwert“, umstrahlte die doppelte Glorie des Sängertums und des Heldentodes. Er ist durch's Leben, ist in den Tod gegangen, rein, wie eine Idealgestalt seines Lieblingsdichters, Goethes und geistigen Vaters, und aus den schwächeren seiner Gedichte verleiht die große und liebenswürdige Seele, die sich anspricht, Reiz und Dauer. Mag er in liebartiger Form nach dem Volkstümlichen streben, meistens ohne es ganz zu erreichen, mag er in lustfreieren Wesen, in oberartigen Dichtungen die Gluth seiner Begeisterung offenbaren, wo zuweilen der Gedanke das prächtige Gewand Schiller'scher Sprache nicht ganz ausfüllt, immer wirkt er auf uns mächtig genug, um uns anspornen zu lassen, wie er die Zeitgenossen fortgerissen hat.

Der Vortragende besprach nun einzelne hervorragende Gedichte Körners. Nach der Erwähnung des Schwertliedes, der letzten Improvisation des Dichters, welche recht eigentlich sein Schwannepanng war, schloß er die Würdigung des Sängertums mit den begeisterungsvollen Worten der größten Dichterin Englands, der Felicia Hemans:

Er ging, das Herz noch frisch und kühn, So hehr und rein, Ein Mar, der sieht aus des Freilobts Stüb, In den Tod hinein. Er ging mit all den hohen Geföhlt Ein Glanz des Mar's Wie ein Strom des Südens, das Fluthgewöhl Die starb im Eis.

Hier ward auch Körners's Lieb „Körners Geistesstimmung“ erudet, als eines der wenigen Gedichte, in welchem es dem Dichter der gefühlvollen Sonette gelungen sei, die großen Ereigniffe, denen er sein Saitenspiel widmete, in vollen und reuem Tone zu besingen. Dann ging der Redner zu Schenkerdorf über.

Mar von Schenkerdorf, geboren am 11. December 1788 und im Jahre 1817 an seinem Geburtsorte gestorben, ist, obgleich er so das vierunddreißigste Lebensjahr vollendet, in Wahrheit immer ein Jüngling geblieben, ein lebenswürdiger

Jüngling, wie Theodor Körner. Der Körner sind beide einander recht unähnlich. Was der Körner'sche Geist so oft fehlt, der Dicht, das hat die Schenkerdorf'sche, von manchen gemacht in Gedichten abgesehen, fast immer, aber der Dicht wird oft zu trübem Dunst, zu halb unbeschriebenen Nebel. Von Frauen, wie er selbst sagt, erzeugen, in Kreisen heimlich, mo man zum Theil in einem katolisch gefärbten aristokratischen Gemüthschristenthum schwebte, für gar's Vorhane begeistert, von der Gräberin und Jung-Stiftung angezogen, schwärmte er zum Theil für Dinge, die nicht gesehen sind, nicht sind, nicht sein können. Die Freiheit, die er meint, ist nicht unser Ideal, nicht einmal das unserer Conserndativen. Das heilige deutsche Reich, in dem neben einem Kaiser ein nationaler Papsi wohnt — der Kaiser nömöglich ein Habsburger — ist ein Phantom. „Geföhlt ist alles.“

Aber in seinen besten Gedichten läßt man Schenkerdorf gern und freudig gelten, als echten Poeten von Gottes Gnade. „Freiheit, die ich meine,“ die vertiefende und verinnerlichende Umgestaltung von Fr. Schlegel's „Freiheit, so die föhliche Schwimg zur Selbstkühl“ bestrift noch heute durch holde Trümpfe, so wenig die meisten, die das Lied föhren, es verstehen. Schill's Geistesstimmung bewegt auch uns Wödenbagen, die wir in der Betonung der Lebensfühl eine Anachronismus sehen, durch rein poetische Vollendung, und das Lied von den Deutschen Städten, das die Eigenart und Bedeutung der bedeutendsten von diesen liebevoll zeichnet, würde auch wirken, ohne jene Strophen, die uns heute wie Prophezeiungen gemahnen:

Das Flammen dich verzehren, O Samburg, reich und schön, Man wird in jungen Ehren Dich Wödenbagen wiederh'n.

Dann wollen wir erlösen Die Schwellen fromm und fein Aus der Gewalt des Bösen, Die harde Burg am Rhein, Die Burg, die an der Straßen Des fälischen Frankreich liegt, In der nach ein der Haken Erwin den Bau gefügt.



Der Kaisertrab Herr B. Galdner ertheilt seit einigen Tagen hier Unterricht im Schreiben und Schenken. Es haben sich eine beträchtliche Menge Schüler vorgetragen, deren Begehrung in übersteigender Weise die Erlöse des Herrn Galdner im Schreiben und Schenken auf den Tag legen. Derselbe hat bei einem großen Theile der deutlichen Arme mit besten Erfolgen gearbeitet, worüber ihm die besten Empfehlungen zur Seite stehen. Es ist daher die Bemühung des Unterrichts Herrn Galdner's allen denen, welche sich an Stelle einer schlechten Handchrift eine präcise und zugleich gefällige aneignen wollen, sehr zu empfehlen.

### Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen der Wittwe Marie Augustin geb. Uhlmann in Berlin und deren Sohnes, des Materialisten Otto Augustin, 4 3/4 in America, wird heute am 26. August 1881 Vormittag 11 1/2 Uhr das Konkursverfahren eröffnet. Der Kaufmann O. Fuchs zu Schleuswig wird zum Konkursverwalter ernannt. — Konkursforderungen sind bis zum 8. October 1881 bei dem Gerichte anzumelden. — Es wird zur Befriedigung über die Wahl eines andern Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

den 19. September 1881 Vormittag 10 Uhr und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen am den 27. October 1881 Vormittag 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt. Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schulig sind, wird aufgeboten, nichts an den Gemeinshaber zu veräußern oder zu leisten, auch die Befriedigung aufzusetzen, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgedeutete Befriedigung verlangen, dem Konkursverwalter bis zum 26. September 1881 Anzeige zu machen.

**Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts zu Schöneberg.**

### Anzeige.

Die Reglements-, Planungs- und Chauffirungsarbeiten am neuen Wasserwerk, Ecke Schimmel- und Magdeburgerstraße, veranschlagt zu 2885 Mark, sollen im Wege der Ausschreibung vergeben werden.

Angebote bis

Montag den 19. September cr. Vormittag 10 Uhr auf dem Wasserwerks-Bureau einzubringen, wofür die Bedingungen o. s. offen liegen. Halle, den 13. September 1881.

### Die Wasserwerks-Verwaltung.

### Auction.

Donnerstag den 15. September Vormittag 10 Uhr verleihe ich als Ulrichstr. 54 im Laden, wegen Aufgabe des Geschäftes 3 Et. feine Nußbaum-Waarenschränke, 1 Cabinetisch mit Comptoirstuhl, Nähstuhl, Weiseru. u. Schiffsche, Waschtische, Kanonenschießen, Rüständer, Kabinen, Federn, Blumen, Stoffe, Wänder, hochfeine Güte, worunter: Winterhüte etc. gegen gleichbare Zahlung. O. Radesstock, Auctionator.

### Wächter Freitag

den 16. September Vormittag 10 Uhr soll die Waare, ca. 80 Drogen Hüben veräußert werden auf der

### Zuckerfabrik Wallwig.

### Auction.

Freitag den 16. September cr. Vormittag 10 Uhr verkaufe ich meistbietend: 2 Kühe, 1 Schwein, 2 Wagen, 2 Stimmer, 2 Egen, 2 Balen, 2 Estriche und sonstige Viehwirtschaftsgüter. Hildebrandt, Auctionator.

### Öffentliche Versteigerung.

Dienstag den 20. September cr. Nachmittags 4 Uhr werde ich in der Ritz des Ritterguts Putzowitz bei Belgern die Tumpenereie von etwa 40 Morgen gegen baare Zahlung veräußern. Nähere Auskunft ertheilt auf Verlangen vorher Rackwitz, Förster.

### Kalkbrennerei-Verkauf.

In einem reizend gelegenen Orte mit Wohnverbindung und höheren Lehranstalten, soll eine im hohen Betriebe befindliche Kalkbrennerei mit eigenem Steinbruch und mit bedeutenden Aufträgen auf Jahre hinaus versehen, verkauft werden. Da Sachkenntnis nicht nöthig, so würde die Erwerbung ausst. Etablissements bemittelten Personen eine gute Mühselige Investition. Ansiedlung ca. 6000 Thlr. Bedingungen erfahren Näheres an W. p. 12403 durch Rudolf Mosse, Halle a. S.

Unfruchtbarer beschiffte ich mein Geschäft (Colonialwaaren u. Flaschenhandlung) sofort unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Unterhändler begeben: Off. Anfragen nimmt unter Schiffe A. B. 1. Haasenstejn & Vogler, (G. S. Richter) in Dessau entgegen.

Wohlfühl in einer Provinzialstadt ca. 1000 Einwohner, gelegenes flottes Materialwaarengeschäft, welches aus zwei Wöchigen Häusern besteht, bin ich Willens bei 8000 Mark Ansiedlung sofort zu verkaufen. Umf. 18,000 Mark. Näheres sub P. 24 postlagernd Göttingen.

Drei Güter werden zu kaufen oder einzuhändigen gesucht. Mehrere Kapitalien sind noch auszuliehen. Delitzsch, Friedrich Erhart.

Wohnung von 3-4 Stuben mit 14 Stuben, 1 Cabinet, im neuen Stadtheide, zu erkaufen. Wdr. 21 d. d. sub J. 124 an Rudolf Mosse, Magdeburg.

### Triffstraße 8

halbe Barock-Wohnung und Stube im Hofe zu vermieten.

2 Wohnungen, zum 1. October zu vermieten. In der Straße, Hermannstraße 10 im Laden. Et. 2, R. für 50 Thlr. zu vermieten. Brunostraße 15.

Zu vermieten zweite Etage, 7 Zim., mit Gartenprom. 450 A. Südstraße 2, part.

### Händelstraße 24

(neben Bernburgerstr. 14), ist die 2. Etage, 3 St., 3 R., an eine 1/2 rubige Familie zum 1. April n. Z. zu verm.

2 St., R. Küche nebst Zub. zu verm. 1. Oct. zu beziehen. Steinweg 49.

Gesucht zum 1. April eine Wohnung von 3 Stuben, 2 1/2 Kammern, Küche und Zubehör. Offerten sub L. 2637 an H. Gräbe erbeten.

7 Zim. u. M. Schlafst. Anhalterstr. 12 v. r. Fein möbl. Stube nebst Kammer per 1. Oct. cr. zu verm. Auguststr. 9 v. r.

Möbl. Wohnung Marinsgasse 11. Fein möbl. Schlafst. 19, 5. II. Anst. Schlafst. Alter Markt 27, 5. II. Erdentliche Leute finden Schlafst. II. Ulrichstraße Nr. 11.

Schlafst. offen Schillerstr. 15, II. Anst. Schlafst. Paradiesgasse 3, II. Anst. Schlafst. Trödel 13.

Eine Witwe sucht eine Frau oder Mädchen als Wirthschafterin, v. r. Ulrichstraße 21 v. r.

### Mark 93,000

### Mark 66,000

gegen ländliche Sicherheit am 1. October im Ganzen oder getheilt zu veräußern.

### Schlieckmann,

### Auktionator.

### Mark 40,000

find v. 1. October zu 4 1/2 % gegen gute Sicherheit zu verleihen. Offerten an R. P. 4 Halle a. S., Bohmstr. II.

### 7300 Thlr.

werden auf erste und sichere Hypothek bei pfändlicher Zinszahlung bis 1. October auf ein Grundstück gelehrt. Feuerz. 9300 Thlr. Offerten unter C. M. 2632 an H. Gräbe erbeten.

Ein verheirateter Kaufmann, 30 Jahre alt, selbstständiger Arbeiter, seit 2 1/2 Jahren Bureauvorsteher bei einem Rechtsanwalt und Notar, wünscht sich zu verheiraten und sucht feines Kenntniss angenehme Stellung. Gaudium kann auf Verlangen gestellt werden. Gest. Anfragen erbeten unter M. C. 302 an Haasenstejn & Vogler, Bernburg.

### Hofverwaltergesuch.

Der 1. October wird für ein größeres Rittergut bei Grun. ein tüchtiger älterer Hofverwalter gesucht. Begehrt sind einzulebende an Haasenstejn & Vogler in Grun. unter Schiffe E. O. 658.

Zum baldigen Eintritt suchen wir einen mit guten Zeugnissen versehenen Hofmeister

### Hofmeister

und einen bescheidenen Aufseher, welcher die Beaufsichtigung der Leute im Felde übernehmen kann. Zuerstfabrik Trotha.

Ein Hofmeister, welcher bereits in Nebenwirthschaften thätig war und über Leistungen mehrjährige Atteste besitzt, findet per 15. September oder 1. October cr. Stellung auf Rittergut Bohlas bei Naumburg a. S.

### Ziiger-Gesellen,

tüchtige Möbel-Arbeiter, finden bei jedem Lohn dauernde Beschäftigung in dem Möbelmagazin von Eduard Grimm, Zangerhausen.

Malergesellen u. einen Lehrling suchen Haerle & Völker Breitestraße 28, 1 Trepp.

Arbeiter werden angenommen Giebichenstein, Zeltstr. 37.

Mehrere tüchtige Schmiede suchen die landwirthschaftliche Maschinen-Fabrik Schaffstädt.

Tücht. Cigarrenarbeiter finden dauernde Beschäftigung in der Fabrik von Alb. Hecklan, Köpen.

Ein Aufseher wird gesucht bei R. Wiedenbein, Mühlberg 3.

Eine selbständige, mit guten Zeugnissen versehene, erprobte Wirthschafterin,

sowie ein tüchtiger Hofmeister finden zum 1. October Stellung. Persönliche Vorstellung erforderlich. Jakob Friedeburg, Bahng. Chammern, D. Steyr.

Tücht. Mädchen f. Küche u. Haus u. Mädchen v. Semde u. langjähr. Zeugnis suchen 1. 1. Oct. Stelle d. Frau Fleckinger, Alter Markt 36.

Mädchen für Küche u. Haus, prop. Haus u. Rindermädchen mit mehrjähr. Attesten suchen 1. October Stelle Fr. Wendler, Trödel 9.

Hausburschen u. Hausknechte finden gute Stelle Fr. Wendler, Trödel 9.

Einige tüchtige Mädchen für Hausarbeit werden gesucht zum 1. October Geiststraße 1.

Ich suche zu meiner Unterstüßung ein beschriebenes gebildetes Fräulein in gelehrten Fächern, welches im Kochen, Nähen und Blättern erfahren ist. Frau Apffelhof Hofe, Oberweisbach 12 Thlr.

Ein gewandtes, mit guten Zeugnissen versehenes Stubenmädchen, von auswärtig, im Nähen und Blättern erfahren, findet zum 1. October Stellung auf einem Rittergute. Näheres in der Exped. d. Ztg.

Eine gebildete junge Dame im gelehrten Alter, in fr. Sprache, sowie in allen Zweigen der Wirthschaft erfahren, wünscht zum 1. October als Stütze eines älteren Herrn oder Dame oder zur Uebernahme der Wirthschaft älterer Herrschaften unter bestehenden Umständen Engagement. Off. Offerten sub E. 1149 bittet man in der Exped. d. Ztg. niederzulegen.

Get. Name, 6 Woch. gefüllt, wünscht v. r. Stelle. Köchin, Haus u. Viehmädchen erb. sof. u. spät. Stellung d. Frau Röttscher, Kuttelstraße 81.

Nach Berlin wird zum 1. Oct. 81 ein tüchtiges Mädchen gesucht, das in Hausarbeiten und Kochen erfahren ist. Persönliche Vorstellung in Halle, Martinsberg 8a.

Dienstmädchen gesucht. Niessgasse 14.

Eine anst. alt. g. unabhängige Person, in Küche u. Hauswirthschaft tüchtig, u. g. Zeugnissen, sucht Stellung zur Führung einer Wirthschaft oder als Köchin. Näheres durch Fr. Deparado, a. Schlam 10, 1 Trepp.

Ein i. Mädchen von außer, aus anst. Familie, im Nähen u. andern Weibl. u. häusl. Arbeiten erfahren, sucht Stelle. Abr. erb. Barf. 5, part. I.

Ein gewandtes solides Mädchen von achtbarer Familie von auswärts sucht Stelle als Stubenmädchen oder zur Stütze der Hausherrn. Zu erfragen Magdeburgerstr. 43 bei Fr. Wrie.

Kinderstau, Hans-, Kindermädchen, sucht Frau Hermann, Bahnhofsstr. 7.

Ein anst. Mädchen von außer mit vorzüglichen Zeugn. wünscht Stelle d. Frau Nitschke, Wörsthor 1 u. 1.

Eine erprobte Köchin mit guten Attesten, die auch etwas Hausarbeit übernimmt, wird gesucht. Wo? sagt die Expedition d. Ztg. 481

Landwirthschafterin, eine Biermamsell, Köchin, die Hausarb. mit übernehm., suchen v. 1. Oct. Stellung durch Wittive Fleunberg, Werbergasse 1.

Eine Dame wünscht ein Mädchen, entsprechend im Alter, 5 Jahre alt, an Kindesstatt anzunehmen. Beanspruch. wird nur ein einmaliger Erziehungsbeitrag von 1000 Mark. Näheres an G. W. 237, "Invalidenbau", Grimmia i. S.

Gebrauchte Caufeuse zu kaufen gesucht II. Steinstraße 9.

Reines Knochen-Dei verkauft Mittelwache 1.

Ein Paar silberne elegante Aufschneide, Wollschne, stehen wegen Ueberfüllung des Stalles zum Verkauf auf Rittergut Diebstal bei Halle.

Ein Paar elegante, frächtige Preussische Wagenpferde (Wallache), gut gefahren und geritten, lammtromm und fehlerfrei, sehr flott und dauerhaft, egal hübschform, 6 und 7 Jahre alt, sind zum billigen Preise von 450 Thlr. sofort zu verkaufen. Blauenfurt, a. d. H. E. 2.

Ein 10jähriger 7 1/2 jähr. Wallach, hübschform, ohne Scheitern, militär. Reitweise für jedes Gewicht, auch zum Carrossier geeignet, steht am Schluß des Wanders, den 17. d. Mittags, im Maubertor Hof zu Giebichen für 1100 A zum Verkauf.

Hochtragende Sau zu verkaufen am Bahnhof 6.

Ein Paar Jungbunde sind zu verkaufen Giebichenstein, Brunnenstr. 26.

### Die Volkstüche

befindet sich jetzt gr. Märkerstraße 9. Märten (zur ganzen Portion) 25 A. v. gr. halben 15 A.) sind dabei, sowie bei Herrn Reumann, Schragstraße 1, und bei Herrn Wellion, Kleinmühlent. 10, zu haben.

Loose der Gewerbe- u. Industrie-Ausstellung zu Halle find a 1 Mark zu haben in der Expedition der Saale-Zeitung.

Haasenstejn und Vogler, erste und älteste Annoncen-Expedition Halle a. S. Leipzigstrasse 2

besorgen Anzeigen in alle auswärtigen Blätter zu Tarif-Preisen, Kostenschnelle und Tarifs gratis.

Heinrich Gundlach, Papierhandlung, Halle a. S., Breitestraße Nr. 53, empfiehlt alle von andern Häusern Handlungen ausgegebenen Artikel. Besondere Besorgung. — Billige Preise. Wiederverkäufer Rabattprocenten.

Karl Gutkow's gefammelte Werke. Jede vollständige Sammlung besteht aus 78 Bänden, 12 Bände, 80 in 78 Lieferungen, 60 Pf. oder in Bänden broch. 4 A. 25 Pf., eig. geb. 5 M. 25 Pf. Leipzig Broch. 6 M. 25 Pf. eig. geb. 7 M.

Inhalt: I. Aus der Geschichte, II. bis IV. Ackerbau und Erziehung, V. u. VI. Wissenschaft und seine Fächer, Satirischer Roman, VII. Paris und Frankreich in der Jahre 1834-1878, VIII. Biographien, IX. Charaktere, X. Die Geschichte unserer Zeit, XI. Reisebeschreibungen aus Australien, der Schweiz, Holland und Brasilien, XII. Götter- u. Sagen in der Mythologie, XIII. Sagen, XIV. Sagen in der Geschichte, XV. Sagen in der Naturgeschichte, XVI. Sagen in der Geschichte, XVII. Sagen in der Geschichte, XVIII. Sagen in der Geschichte, XIX. Sagen in der Geschichte, XX. Sagen in der Geschichte, XXI. Sagen in der Geschichte, XXII. Sagen in der Geschichte, XXIII. Sagen in der Geschichte, XXIV. Sagen in der Geschichte, XXV. Sagen in der Geschichte, XXVI. Sagen in der Geschichte, XXVII. Sagen in der Geschichte, XXVIII. Sagen in der Geschichte, XXIX. Sagen in der Geschichte, XXX. Sagen in der Geschichte, XXXI. Sagen in der Geschichte, XXXII. Sagen in der Geschichte, XXXIII. Sagen in der Geschichte, XXXIV. Sagen in der Geschichte, XXXV. Sagen in der Geschichte, XXXVI. Sagen in der Geschichte, XXXVII. Sagen in der Geschichte, XXXVIII. Sagen in der Geschichte, XXXIX. Sagen in der Geschichte, XL. Sagen in der Geschichte, XLI. Sagen in der Geschichte, XLII. Sagen in der Geschichte, XLIII. Sagen in der Geschichte, XLIV. Sagen in der Geschichte, XLV. Sagen in der Geschichte, XLVI. Sagen in der Geschichte, XLVII. Sagen in der Geschichte, XLVIII. Sagen in der Geschichte, XLIX. Sagen in der Geschichte, L. Sagen in der Geschichte, LI. Sagen in der Geschichte, LII. Sagen in der Geschichte, LIII. Sagen in der Geschichte, LIV. Sagen in der Geschichte, LV. Sagen in der Geschichte, LVI. Sagen in der Geschichte, LVII. Sagen in der Geschichte, LVIII. Sagen in der Geschichte, LIX. Sagen in der Geschichte, LX. Sagen in der Geschichte, LXI. Sagen in der Geschichte, LXII. Sagen in der Geschichte, LXIII. Sagen in der Geschichte, LXIV. Sagen in der Geschichte, LXV. Sagen in der Geschichte, LXVI. Sagen in der Geschichte, LXVII. Sagen in der Geschichte, LXVIII. Sagen in der Geschichte, LXIX. Sagen in der Geschichte, LXX. Sagen in der Geschichte, LXXI. Sagen in der Geschichte, LXXII. Sagen in der Geschichte, LXXIII. Sagen in der Geschichte, LXXIV. Sagen in der Geschichte, LXXV. Sagen in der Geschichte, LXXVI. Sagen in der Geschichte, LXXVII. Sagen in der Geschichte, LXXVIII. Sagen in der Geschichte, LXXIX. Sagen in der Geschichte, LXXX. Sagen in der Geschichte, LXXXI. Sagen in der Geschichte, LXXXII. Sagen in der Geschichte, LXXXIII. Sagen in der Geschichte, LXXXIV. Sagen in der Geschichte, LXXXV. Sagen in der Geschichte, LXXXVI. Sagen in der Geschichte, LXXXVII. Sagen in der Geschichte, LXXXVIII. Sagen in der Geschichte, LXXXIX. Sagen in der Geschichte, LXXXX. Sagen in der Geschichte, LXXXXI. Sagen in der Geschichte, LXXXXII. Sagen in der Geschichte, LXXXXIII. Sagen in der Geschichte, LXXXXIV. Sagen in der Geschichte, LXXXXV. Sagen in der Geschichte, LXXXXVI. Sagen in der Geschichte, LXXXXVII. Sagen in der Geschichte, LXXXXVIII. Sagen in der Geschichte, LXXXXIX. Sagen in der Geschichte, LXXXXX. Sagen in der Geschichte, LXXXXXI. Sagen in der Geschichte, LXXXXXII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXIII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXIV. Sagen in der Geschichte, LXXXXXV. Sagen in der Geschichte, LXXXXXVI. Sagen in der Geschichte, LXXXXXVII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXVIII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXIX. Sagen in der Geschichte, LXXXXXX. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXI. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXIII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXIV. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXV. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXVI. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXVII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXVIII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXIX. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXX. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXI. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXIII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXIV. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXV. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXVI. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXVII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXVIII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXIX. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXX. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXXI. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXIII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXIV. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXV. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXVI. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXVII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXVIII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXIX. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXX. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXXI. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXIII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXIV. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXV. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXVI. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXVII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXVIII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXIX. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXX. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXXI. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXIII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXIV. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXV. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXVI. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXVII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXVIII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXIX. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXX. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXXI. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXIII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXIV. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXV. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXVI. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXVII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXVIII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXIX. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXX. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXXI. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXIII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXIV. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXV. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXVI. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXVII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXVIII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXIX. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXX. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXXI. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXIII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXIV. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXV. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXVI. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXVII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXVIII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXIX. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXX. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXXI. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXIII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXIV. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXV. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXVI. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXVII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXVIII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXIX. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXX. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXXI. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXIII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXIV. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXV. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXVI. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXVII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXVIII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXIX. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXX. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXXI. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXIII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXIV. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXV. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXVI. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXVII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXVIII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXIX. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXX. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXXI. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXIII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXIV. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXV. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXVI. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXVII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXVIII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXIX. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXX. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXXI. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXIII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXIV. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXV. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXVI. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXVII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXVIII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXIX. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXX. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXXI. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXIII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXIV. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXV. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXVI. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXVII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXVIII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXIX. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXX. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXXI. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXIII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXIV. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXV. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXVI. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXVII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXVIII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXIX. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXX. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXXI. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXIII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXIV. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXV. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXVI. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXVII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXVIII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXIX. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXX. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXXI. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXIII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXIV. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXV. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXVI. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXVII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXVIII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXIX. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXX. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXXI. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXIII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXIV. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXV. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXVI. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXVII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXVIII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXIX. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXX. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXXI. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXIII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXIV. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXV. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXVI. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXVII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXVIII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXIX. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXX. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXXI. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXIII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXIV. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXV. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXVI. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXVII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXVIII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXIX. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXX. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXXI. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXIII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXIV. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXV. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXVI. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXVII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXVIII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXIX. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXX. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXXI. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXIII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXIV. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXV. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXVI. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXVII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXVIII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXIX. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXX. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXXI. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXIII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXIV. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXV. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXVI. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXVII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXVIII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXIX. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXX. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXXI. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXIII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXIV. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXV. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXVI. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXVII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXVIII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXIX. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXX. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXXI. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXIII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXIV. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXV. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXVI. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXVII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXVIII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXIX. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXX. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXXI. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXIII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXIV. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXV. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXVI. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXVII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXVIII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXIX. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXX. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXXI. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXIII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXIV. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXV. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXVI. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXVII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXVIII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXIX. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXX. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXXI. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXIII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXIV. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXV. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXVI. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXVII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXVIII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXIX. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXX. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXXI. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXIII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXIV. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXV. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXVI. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXVII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXVIII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXIX. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXX. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXXI. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXIII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXIV. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXV. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXVI. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXVII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXVIII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXIX. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXX. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXXI. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXIII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXIV. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXV. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXVI. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXVII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXVIII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXIX. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXX. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXXI. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXIII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXIV. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXV. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXVI. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXVII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXVIII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXIX. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXX. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXXI. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXIII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXIV. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXV. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXVI. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXVII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXVIII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXIX. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXX. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXXI. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXIII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXIV. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXV. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXVI. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXVII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXVIII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXIX. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXX. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXXI. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXIII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXIV. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXV. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXVI. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXVII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXVIII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXIX. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXX. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXXI. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXIII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXIV. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXV. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXVI. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXVII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXVIII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXIX. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXX. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXXI. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXIII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXIV. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXV. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXVI. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXVII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXVIII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXIX. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXX. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXXI. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXIII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXIV. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXV. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXVI. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXVII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXVIII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXIX. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXX. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXXI. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXIII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXIV. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXV. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXVI. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXVII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXVIII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXIX. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXX. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXXI. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXIII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXIV. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXV. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXVI. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXVII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXVIII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXIX. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXX. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXXI. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXIII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXIV. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXV. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXVI. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXVII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXVIII. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXIX. Sagen in der Geschichte, LXXXXXXXX. Sagen in

